

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 177/77

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Natan [REDACTED]

[REDACTED], Avenue [REDACTED], C [REDACTED]/Schweiz,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED], [REDACTED],
Dr. [REDACTED], [REDACTED]

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde,
Tannenstraße 25, Düsseldorf 30,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. Mai 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter ^{Haukel}Haukel, Portmann, Dr. Lang und Gärtner beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtauslassung der Revision im Urteil des 15. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 27. Januar 1977 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil stimmt mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 190 a BGB überein (BVG 1972, 31 Nr. 21; 1973, 168 Nr. 2; 237; 1976, 153; 1977, 73; 1978, 20; 66; 73). Der Tatrichter legt zutreffend dar, daß der am 31. März 1967 eingereichte Schriftsatz keine ausreichende Darstellung der Schädigungsfolgen enthielt und auch keine Beweismittel benannte. Die Gründe der Summa des Klägers sind unerheblich (BVG RV 1979, 184; 1978, 66; 68). Die besondere Organisation der Entschädigungsbehörden Nordrhein-Westfalens - Aufspaltung in Antrags- (Ermittlungs-) und Entschädigungsbehörde - und deren vom Gesetz abweichende Verwaltungsführung rechtfertigen die Nichtanwendung des § 190 a Abs. 1 mit § 190 Nr. 1 - 4 BGB unter keinem Gesichtspunkt (BVG RV 1978, 66; BVerfG, Beschluß vom 10. Januar 1979 - 1 BvR 1276/78).

113

- 3 -

**Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der
Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt nicht vor. Die im
Streitfall erheblichen Rechtsfragen sind geklärt.**

Mai

Reuter



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)